



Eine Wildbienen-Nisthilfe ist eine künstlich geschaffene Nistmöglichkeit für Wildbienen, die heutzutage immer wichtiger wird, da die Lebensräume der Wildbienen aufgrund menschlicher Eingriffe vermehrt zerstört werden.

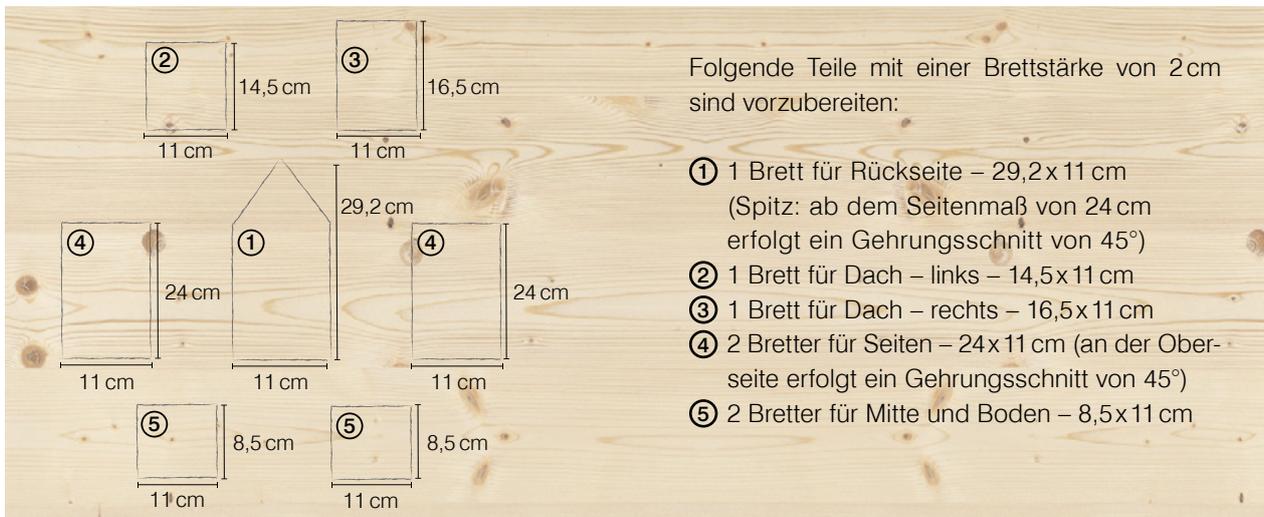
In Österreich gibt es etwa **700 heimische Wildbienenarten**, die meist solitär, als „Einsiedlerbienen“ leben. Sie sind wichtige Bestäuber von Blumen, da sie auch bei schlechtem Wetter ausfliegen und bis zu 5.000 Blüten pro Tag besuchen können.



Um den Wildbienen auch in der eigenen Umgebung eine Möglichkeit zum Nisten zu bieten, kann man eine Wildbienen-Nisthilfe in wenigen Schritten selbst bauen.

Material

Zum Bau einer Wildbienen-Nisthilfe eignet sich als Material trockenes, naturbelassenes Nadelholz.



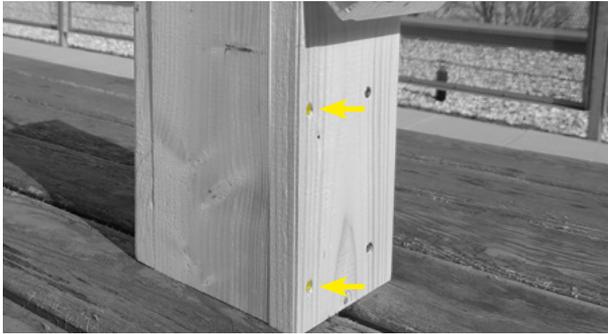
Folgende Teile mit einer Brettstärke von 2 cm sind vorzubereiten:

- ① 1 Brett für Rückseite – 29,2 x 11 cm (Spitz: ab dem Seitenmaß von 24 cm erfolgt ein Gehrungsschnitt von 45°)
- ② 1 Brett für Dach – links – 14,5 x 11 cm
- ③ 1 Brett für Dach – rechts – 16,5 x 11 cm
- ④ 2 Bretter für Seiten – 24 x 11 cm (an der Oberseite erfolgt ein Gehrungsschnitt von 45°)
- ⑤ 2 Bretter für Mitte und Boden – 8,5 x 11 cm

Füllung

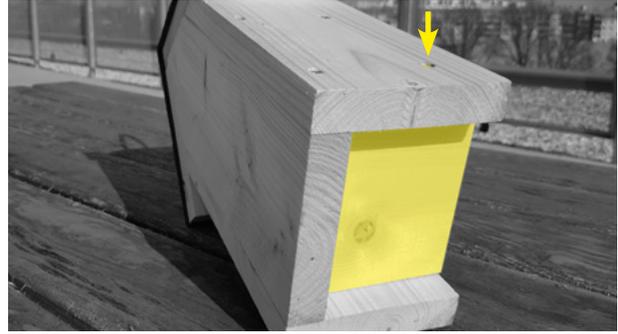
- Holzklötze oder Baumscheiben aus Hartholz (Eiche, Ahorn, Buche – Nadelholz ist ungeeignet, da es zu stark faserig). In diese werden 5–10 cm lange, waagrechte Gänge mit 2–10 mm Durchmesser gebohrt. Bohrweiten von 3–6 mm sollten überwiegen. Die Abstände der Löcher sollten dabei mindestens 1 cm betragen.
- Hohle bzw. markhaltige Stängel oder Halme mit einem Innendurchmesser von 2–10 mm (z. B. Schilf, Rosen-, Himbeer- oder Holunderstängel)
- Holzwolle, Heu oder Stroh
- 1 Abdeck-Spanplatte mit Löchern (oder 1 Gitter) – 14 x 12,5 cm

Bau deine Nisthilfe – Schritt-für-Schritt-Anleitung



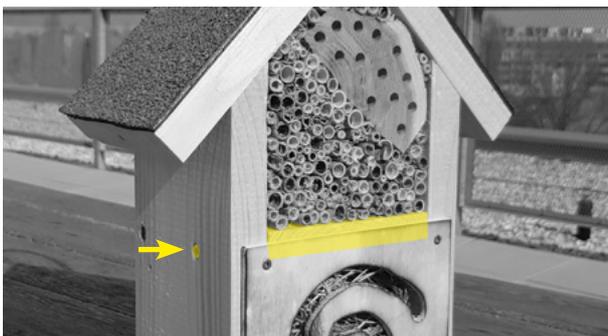
Schritt 1 – Seiten

Nachdem die einzelnen Bretter richtig zugeschnitten und vorbereitet sind, können die zwei Seitenteile links und rechts (24x11 cm) an die Rückseite (29,2x11 cm) geschraubt werden.



Schritt 2 – Boden

Der Boden (8,5x11 cm) wird 2 cm oberhalb der Unterkante der Seitenteile montiert.



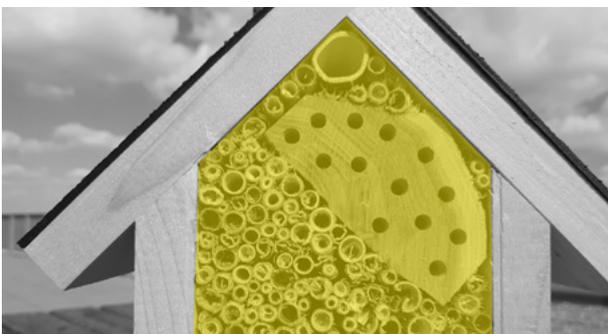
Schritt 3 – Mitte

Der Mittelteil (8,5x11 cm) wird als Abtrennung von zwei Nistbereichen 15 cm oberhalb der Unterkante montiert.



Schritt 4 – Dach

Anschließend schraubt man den längeren Dachteil (16,5x11 cm) mit dem kürzeren (14,5x11 cm) zusammen und montiert beide als Giebeldach an der Oberseite der Nisthilfe (Witterungsschutz z. B. Dachpappe).



Schritt 5 – Füllung oberer Teil

Den oberen Teil – den Nistplatz für Wildbienen und Schlupfwespen usw. – füllt man mit den Holzklötzen oder Baumscheiben. Die Hohlräume rund um die Holzklötze füllt man mit den Stängeln oder Halmen.



Schritt 6 – Füllung unterer Teil

Den unteren Teil kann man z.B. mit Holzwolle, Heu oder Stroh füllen, um einen Bereich für Florfliegen und Marienkäfer zu schaffen. Verschluss wird der Raum entweder mit der Spanplatte (14x12,5 cm) mit Löchern oder mit einem Gitter. Jedoch kann dieser Bereich auch mit dem Material aus Schritt 5 gefüllt werden.